



15. Januar 2020

## Breite Unterstützung für Zukunftsprojekte

**Bedarfszuweisungsmittel außer Rahmen: 6,1 Millionen fließen in Klagenfurt-Land-Gemeinden.**

KÄRNTEN. Kurz nach seinem Start als Gemeindeferent 2018 stellte Landesrat Daniel Fellner das neue und von ihm überarbeitete Modell für Bedarfszuweisungen (BZ) an die Kärntner Gemeinden vor. Da es dabei um wichtige Investitionsschwerpunkte geht, war ihm wichtig, dass alle profitieren. Daher wurde etwa der Grundrahmen der BZ-Mittel auf mindestens 250.000 Euro pro Kommune aufgestockt, das Verteilungsvolumen erhöht.

Schwächere fördern

Fellner erläutert: "Es war mir wichtig, dass es bei dieser Neuordnung der BZ-Mittel keine Verlierer gibt."

Neu ist auch, dass die zugesicherten Mittel für 2019 und 2020 gelten. Das hilft den Kommunen bei der Planung.

Den Fokus legte Fellner auf das Kommunale Tiefbauprogramm (KTP) und auf die verstärkte Förderung Interkommunaler Zusammenarbeit (IKZ).

Hin zur Infrastruktur

Seit seinem Amtsantritt hat Fellner über 110 der 132 Gemeinden im Land besucht und hat sich vor Ort ein Bild gemacht. "Für lebenswerte, zukunftsfähige Gemeinden braucht es ein funktionierendes Gemeinschaftsleben sowie eine attraktive Infrastruktur. Deswegen investieren wir beispielsweise in Kindergärten, in die Sanierung von Straßen, weil selbige Lebensadern der Regionen sind, in die Zusammenarbeit von Gemeinden wie auch in die Stärkung von Ortskernen oder forcieren den Breitbandausbau."

Copyright © Regionalmedien Austria AG